

# 1800 Sportler auf schnellen Füßen unterwegs

**Aktion** Volkssportverein lädt zur 30. internationalen Wander-, Lauf- und Radfahrveranstaltung - Fünf Strecken zur Wahl

Von unserem Mitarbeiter  
Erwin Siebenborn

■ **Winnigen.** Wanderer genießen die Natur, erfreuen sich an der Landschaft und wissen sich dem Umwelt- und Naturschutz verpflichtet. Dies konnte man bei der 30. internationalen Wander-, Lauf- und Radsportveranstaltung in Winnigen erleben. Veranstalter war wieder der Koblenzer Volkssportverein „Schnelle Füße“.

Die 1800 Teilnehmer konnten zwischen der beliebten Marathon-Distanz und Strecken von 5, 10, 20 und 50 Kilometern wählen. Den Radlern wurde eine 25-Kilometerstrecke angeboten. An den Kontroll- und Verpflegungsstellen gab es den begehrten Stempel, ohne den es keine Auszeichnung und keinen Eintrag in den Wanderpass gibt. Über eine persönliche Urkunde und Stoffaufnäher freuten sich alle Teilnehmer der Marathon- und 50-Kilometer-Strecke.

Das Wandern und die Bewegung an der frischen Luft haben an diesem Tag Priorität, auf Sollarzeiten wurde verzichtet. Die Wanderfreunde verstanden: Der Weg ist das Ziel. Wichtig für den Verein ist die Jugendarbeit, und die spezielle Kinder- und Jugendwanderung kam auch gut an. Eine Startgebühr entfiel – die „Schnellen Füße“ wollen Kinder und Jugendliche für die Bewahrung von Natur und Umwelt sensibilisieren, betont Vereinsvorsitzender Helmut Weber.

Dieser freute sich über die rege Beteiligung von Gruppen aus dem In- und Ausland. Auch die nicht ganz ideale Witterung konnte die Wanderfreunde nicht schrecken. Viele Gruppen, Familien oder Einzelpersonen fanden den Weg nach Winnigen. Stark vertreten waren die Freunde aus Ebernheim im Westerwald mit 79 und der „Wanderverein Dreiländereck“ aus Bar-



Begeistert von der landschaftlich reizvollen Route zeigten sich Wanderfreunde aus Wismannsdorf in der Eifel bei der 30. internationalen Wander-, Lauf- und Radsportveranstaltung in Winnigen. Aus dem In- und Ausland sind 1800 Teilnehmer angereist.

Foto: Erwin Siebenborn

bach im Siegerland mit 41 Teilnehmern. Sie lobten die gute Organisation der Veranstaltung. Die reizende Landschaft der Terrassenmauer, der Fluss, das Tal und die rebenbegrenzten Höhen bilden für sie gute Gründe, wiederzukommen. Auch aus Nachbarstaaten Belgien und Luxemburg kamen einige Gruppen.

Edmund und Gertrud Schin aus Dettingen im Allgäu tauschten für

ein Wochenende die Alpen mit der Landschaft an Mosel und Rhein. Als langjährige „Wiederholungstäter“ ist für sie auch die weite Anfahrt kein Hindernisgrund. Selbst „Ultras“ wie Rainer Koch reisten in Winnigen an. Koch absolvierte sowohl die 50- als auch die 20-Kilometer-Distanz. Der Extremsportler aus Dettingen bei Würzburg gewann 2011 den Trans-Amerika-Wettbewerb, als er in 79 Tagen

von Los Angeles nach New York lief. Deshalb ist für ihn die Strecke in Winnigen auch nur eine „leichte Trainingseinheit“. Auch Iratroud Weiß aus Koblenz-Lay fühlte sich auf der Halbmarathon-Strecke wohl. Die erfahrene Sportlerin stufte die Strecke vor ihrer Haustür zwar als „nicht ganz leicht“, aber landschaftlich als eine der schönsten Routen in Europa ein. Auch die Geselligkeit kommt bei den

„Schnellen Füßen“ nicht zu kurz. Für Speis und Trank war in der August-Horch-Halle bestens gesorgt. „Der Verein ist stolz auf seine zahlreichen ehrenamtlichen Helfer“, betont der Vorsitzende. Wichtig für eine optimale Streckenführung erwies sich auch der Betrieb der Loyer-Fähre. „Trotz hohen Wasserstands setzten die Fährleute unermüdlich über“, spendet Helmut Weber ein dickes Lob.